

B e y l a g e

zum 23sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. Junius 1818.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Es soll auf künftigen Montag, als
den 8ten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr,
die diesjährige Kirchnutzung, ingleichen die Nutzung der
Stachel-, Johannis-, Himbeeren und Erdbeeren in dem
ehemals Büttnerischen jetzt Heydrichschen Weinberge
ohnweit Gimirz, an Ort und Stelle, unter den alsdann
bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, wo-
zu ich qualificirte Pachtlustige hierdurch einlade.

Halle, den 2. Junius 1818.

Der Rathmann Heydrich.

Vermiethung. Im Krollschen in der kleinen Ul-
richsstraße belegenen Hause ist die zweyte Etage, bestehend
in einem schönen Vorsaale, einem verschlossenen Gange,
fünf Stuben, wovon drey neu tapezirt sind, einem Speise-
saal, Kammern, Küche, Speisekammer, einer Gesin-
destube, Waschhaus, Keller, Boden, Pferdestall, Wagen-
remise und Holzstall, sogleich oder zu Michaelis a. c. zu
vermiethen. In diesem Hause befindet sich Noth- und
Brunnenwasser, und sollten diese Zimmer nicht hinreichend
seyn, so können noch zwey Stuben und eine Kammer ab-
gelassen werden. Nähere Auskunft giebt
der Baumeister Friedrich.

In dem Lub Nr. 1014 in der kleinen Ulrichsstraße
belegenen Hause sind von jetzt an zwey ausmeublirte Stuben
nebst Kammern an einzelne Herren zu vermiethen.

In Nr. 549 am alten Markte ist eine Stube nebst
Kammer an eine stille Familie oder einzelne Person von
Johannis oder zu Michaelis zu vermiethen. Auch sind dar-
selbst einige Fuder Pflastersteine zu verkaufen.

Hausverkauf.

Das hier selbst in der Brüderstraße sub Nr. 224 belegene Seifertsche, jetzt der Frau Amtsverwalterin Werth zu Dittenhausen zugehörige Haus, soll von mir, in Auftrag der Eigenthümerin, meistbietend verkauft werden. Ich habe hierzu einen Vietungstermin auf den 20sten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr in meiner Wohnung im Arnoldschen Hause in der kleinen Klausstraße festgesetzt, und lade die Kaufstiebhaber dazu ergebenst ein.

Halle, den 1. Junius 1818.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Häuser = Verkauf.

Auf den 19ten Junius dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, sollen in der Behausung des Unterzeichneten nachstehende allhier belegene Häuser:

- 1) Nr. 2115. Nr. 2041 beyde auf dem Strohhofe belegen;
- 2) Nr. 445 in der Märkerstraße belegen und sonst dem Schneidermeister Baum gehörig gewesen;
- 3) die beyden sonst Blattspielschen innerhalb dem untern Steintore sub Nr. 1493^a und ^b belegenen Häuser;

welche sämmtlich zu dem Nachlasse des hier selbst verstorbenen Stärkefabrikanten Herrn Johann Michael Merkel gehören, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden.

Die Taxen und Kaufbedingungen können sowohl bey dem Herrn Dr. Näpprich, als Mandatarius des Kaufmanns Herrn Johann Gottfried Merkel, als auch bey mir selbst 8 Tage vor dem Verkaufstermine täglich eingesehen werden.

Halle, den 23. May 1818.

Dr. Carl Jacob Scheuffelhuth.

Eintige junge Menschen von guter Erziehung und den nöthigen Vorkenntnissen wünschen in Materialhandlungen als Lehrlinge placirt zu werden. Man hat sich in freyen Briefen zu wenden an G. Florey jun. in Leipzig.

Verkauf zweyer Braugerechtigkeiten.

Auf den 19ten Junius dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr, sollen in der Behausung des Unterzeichneten nachstehende zu dem Nachlasse des hier selbst verstorbenen Stärkesabrikanten Herrn Johann Michael Merckel gehörige Braugerechtigkeiten, als:

- 1) die Strohhöfer Braugerechtigkeit Nr. 47 und
- 2) die Stadtbraugerechtigkeit Nr. 80

unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden.

Die Taxen und Kaufbedingungen können sowohl bey dem Herrn Dr. Käpprich, als Mandatarius des Kaufmanns Herrn Johann Gottfried Merckel, als auch bey mir selbst 8 Tage vor dem Verkaufstermine täglich eingesehen werden.

Halle, den 23. May 1818.

Dr. Carl Jacob Scheuffelbuth.

Ackerverpachtung.

Die dem Herrn Rendant Rahn hieselbst gehörigen in Böllberger Marke und im Pfuhl belegenen jetzt an Herrn Amtsverwalter Dohse verpachteten beyden Hüfen sollen anderweit auf sechs Jahre von Martini dieses Jahres an verpachtet werden; es ist zur Abgebung der Gebote unter den bekannt zu machenden Bedingungen ein Termin auf den 18ten Junius d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

in des Unterzeichneten Schreibstube angesetzt, zu welchem Pachtliebhaber eingeladen werden.

Halle, den 29. May 1818.

Der Justizcommissar Mänicke.

Das auf dem Neumarkte unter Nr. 1353 belegene Haus, worin sich 3 Stuben, 2 Kammern, 3 Küchen, ein schöner Keller, und Bodenraum befinden, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber melden sich bey der Eigenthümerin in gedachtem Hause.

Wittve Mehl.

Todesanzeigen.

Das ewig unerforschliche Schicksal hatte es so be-
 stimmt, mir meinen Mann, welcher stets mein treuer
 Gefährte und Vater seiner Kinder war, und den ich mit
 meinen Kindern immer betrauern und nie vergessen werde,
 gestern als den 29sten dieses Monats durch einen schnellen
 Tod des Schlagflusses hinwegzuraffen. Mögen und wol-
 len alle Freunde und Gönner, die sich seiner in allen so
 bedrängten Lagen in Passendorf, durch Feuer, Wasser,
 Krieg, Plünderung &c. annahmen, mich auch als Wittve
 und meiner Kinder nicht vergessen.

Passendorf, den 30. May 1818.

Die Wittve Winter gebohrne Götschen.

Nach langen Leiden an der Halschwindsucht entschlief
 zu einem bessern Seyn den 31sten May, früh halb zehn
 Uhr, unser geliebter Gatte und Vater, der Fleischermeister
 Herr Johann Gottlieb Schliack, in einem Alter
 von 49 Jahren und 5 Monaten. Sein unermüdeter Fleiß
 und Thätigkeit für mich und seine Kinder setzten unsern
 Schmerz keine Gränzen; alle die ihn näher kannten, wer-
 den uns ihr stilles Beyleid nicht versagen. Wir erfüllen
 die für uns so traurige Pflicht, dies seinen und unsern
 Freunden und Verwandten hierdurch bekannt zu machen.

Halle, den 2. Junius 1818.

Johanne Christiane Schliack geb. Triptow,
 und im Namen meiner 7 Kinder und Schwiegertochter.

Auch mache ich hierdurch bekannt, daß ich das Ge-
 schäft meines seligen Mannes mit meinen Söhnen wie vor-
 her fortsetzen werde.

Anzeige. Weißer Futterkattun ist angekommen; die
 Liqueurs, Rum, Kirchsafft und Chokolade wie am Jahr-
 markt; Farbwaaren zum Einkauf; Fischhaut; eine Sorte
 f. Graupen zu 3 Gr.; die bekannte Art Reis in Centnern
 14 Thlr.; den guten Weinessig im Ganzen auch billig;
 dies bin ich auch mit allen übrigen Waaren.

Kaufmann May.